

München, 25. Juni 2021

Presseinformation

Schlussbericht

automatica *sprint* bietet Automatisierungsbranche erfolgreich eine digitale Bühne

- Über 3.500 Teilnehmer nutzen automatica *sprint* für fachlichen Austausch
- Spitzenbeteiligung am munich_i Hightech-Summit
- Bayerns Ministerpräsident Söder: „Signal aus Bayern an die globale KI-Community!“

automatica *sprint* und munich_i feierten vom 22. bis 24. Juni 2021 gemeinsam erfolgreich Premiere: Das neue digitale Format im automatica-Portfolio und der weltweit einzigartige munich_i Hightech-Summit zum Thema Robotik und Künstliche Intelligenz (KI) stießen bei den Teilnehmern auf durchweg positive Resonanz, mitunter Begeisterung. Mehr als 3.500 Teilnehmer aus der Robotik- und Automationsindustrie nutzten die Chance, sich auf der automatica *sprint* auszutauschen und online zu vernetzen. Und im Rahmen von munich_i digital in KI- und Robotik-Welten einzutauchen.

Falk Senger, Geschäftsführer Messe München zieht nach drei erfolgreichen Tagen Online-Event eine positive Bilanz: „Nach der Corona-bedingten langen Veranstaltungspause war es unser Ziel, der Branche mit der automatica *sprint* endlich wieder einen Treffpunkt für Austausch und Wissenstransfer zu bieten. Mit Beteiligungen von knapp 90 Ausstellern und über 3.500 Teilnehmern wurde das Format gut angenommen. Zusätzlich konnten wir mit munich_i einen wichtigen Mehrwert für die Branche liefern. Nun freuen wir uns darauf, im Juni nächsten Jahres unsere Aussteller und Besucher wieder face-to-face hier in München begrüßen zu dürfen.“

automatica *sprint* und munich_i in Zahlen

Über 3.500 Teilnehmer nutzten an den drei Veranstaltungstagen das digitale Angebot von automatica *sprint* und munich_i. Besonders attraktiv war das Rahmenprogramm: Die hohe Beteiligung von durchschnittlich 110 Teilnehmern je Vortragsformat spiegelt die Qualität des Programms wider. Dabei hat jeder Teilnehmer durchschnittlich sechs Vortragsformate besucht. Spitzenreiter mit

Isabella Lauf
Brand Managerin
Tel. +49 89 949 21487
isabella.lauf@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 25. Juni 2021 | 2/2

knapp 1.400 Teilnehmern während der drei Veranstaltungstage war der *munich_i* Hightech-Summit. Erfreulich positiv war auch das Interesse an den Brand Rooms der Aussteller. Viele Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich Online mit Geschäftspartnern zu vernetzen und Nachrichten auszutauschen. So kamen an den drei Veranstaltungstagen über 2.800 Kontaktaufnahmen mit regem Austausch zustande.

Treffpunkt für Austausch und Wissenstransfer

Mit der *automatica sprint* erweitert die *automatica*, Leitmesse für intelligente Automation und Robotik, ihr Portfolio um einen digitalen Branchentreffpunkt. Teil dieses Formats ist auch *munich_i*, die neue Plattform für Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik.

Im Zentrum der *automatica sprint* standen Lösungen und Innovationen von rund 90 internationalen Ausstellern, ein interaktives Programm mit über 30 Company Sessions sowie Live-Demonstrationen und Experten-Diskussionsrunden. Damit beleuchtete das umfangreiche digitale Rahmenprogramm aktuelle Trends und Entwicklungen in der Automatisierungsindustrie. Experten von Branchengrößen und Key Playern der Robotik und Automation eröffneten exklusive Einblicke, teilten Erfahrungsberichte und beantworteten drei Tage lang drängende Fragen der Branche – etwa wie sich KI und Robotik industrialisieren oder die Connectivity in der Automatisierung forcieren lassen.

Besonderes Highlight: der virtuelle VDMA R+A OPC UA Demonstrator, der die Vorteile von Digital Twins in der Produktion visualisiert und damit neue Wege für die Erklärung komplexer Technologien im digitalen Raum beschreitet. Die Live-Demos waren durchweg sehr gut besucht. Die Teilnehmer erhielten Einblick in das digitale Abbild einer realen Montagemaschine, konnten virtuell eintauchen und live ihre Fragen an die Experten stellen.

Patrick Schwarzkopf, Geschäftsführer von VDMA Robotik + Automation unterstreicht: „Auch im digitalen Raum bleibt die *automatica sprint* dem Nutzenversprechen der Leitmesse *automatica* treu: der unangefochtenen Themenführerschaft in Sachen Robotik und Automation. Das inhaltliche Angebot war in Qualität und Breite wieder einmal herausragend.“

Auch Wilfried Eberhardt, Chief Marketing Officer der KUKA AG, Vorsitzender VDMA Robotik + Automation bekräftigt: „Die *automatica sprint* war ein Experiment, das wir für sehr gelungen halten. Fazit: Unser aller Kampfgeist hat sich gelohnt. Das Programm war hervorragend und die Sessions wurden durchwegs gut besucht und am zweiten Tag hatte KUKA bereits mehrere hundert interessierte Besucher. Auch die Umsetzung war professionell und technisch einwandfrei – nicht zuletzt dank der intuitiv verständlichen Plattform.“

Presseinformation | 25. Juni 2021 | 3/3

Klar, eine digitale Veranstaltung ist mit einer Präsenzmesse nicht vergleichbar, aber wir haben das Beste aus der Pandemiesituation gemacht und viel für die Zukunft dazugelernt. Jetzt heißt es: voller Fokus auf die automatica 2022!“

Erfolgreiche Premiere von munich_i

munich_i feierte im Rahmen der automatica *sprint*, eine bis dato weltweit einzigartige Hightech-Plattform zu KI und Robotik Premiere.

Auf dem Hightech-Summit am 22. Juni – dem Herzstück von munich_i – beleuchteten weltweit renommierte Größen aus Forschung und Industrie unter dem Motto „intelligence empowering tomorrow“ wie menschliche und künstliche Intelligenz künftig in den Lebensbereichen Arbeit, Gesundheit und Mobilität interagieren. Auf der Referentenliste: Das internationale Who’s who dieser Innovationsbranche.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Schirmherr von munich_i, betonte die Bedeutung des Zusammenspiels von KI und Robotik. „Sie gehören zu den spannendsten und dynamischsten Technologien der Zukunft. KI wird ein starker und mächtiger Verbündeter sein, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern“. Söder ist sicher: „munich_i als weltweit einzigartige Plattform für KI und Robotik ist ein starkes Signal aus Bayern an die globale KI-Community.“

Aus Sicht der beiden munich_i Direktoren Prof. Dr. Sami Haddadin und Prof. Dr. Alena Buyx verbindet die neue Hightech-Plattform Wissenschaft und Wirtschaft idealtypisch. munich_i leistet einen wertvollen Beitrag, KI-Technologien trotz großer Herausforderungen ethisch und sozial verantwortungsvoll in das gesellschaftliche Leben zu integrieren.

Prof. Dr. Sami Haddadin, Direktor der Munich School of Robotics and Machine Intelligence (MSRM) erklärt: „Ich freue mich über den erfolgreichen Auftakt von munich_i. Der Hightech-Summit hat Experten aus der Welt der Robotik und KI zusammengebracht. Wir haben damit eine Brücke zwischen Wissenschaft und Industrie geschlagen und dabei den ethischen und gesellschaftlichen Aspekt stark einbezogen. Mit munich_i schaffen wir für die Zukunft eine Plattform, die von nachhaltiger Sichtbarkeit in der Welt ist. Ein neues Format, das in seiner Form wirklich einzigartig ist.“

Die international anerkannte Ethik-Expertin Prof. Dr. Alena Buyx pflichtet bei: „Seitdem man sieht, dass Künstliche Intelligenz unser Leben prägen wird, dass sie uns im täglichen Leben – im Krankenhaus, beim Einkaufen, im Auto – begleiten wird, haben wir verstanden, dass ethische und soziale Überlegungen bei der Entwicklung von Robotikanwendungen nicht nur ein nachträglicher Gedanke sein können. Sie müssen Teil des Entwicklungsprozesses sein. Solche

Presseinformation | 25. Juni 2021 | 4/4

Produkte und Anwendungen sind dann nicht nur für einzelne Verbraucher*innen gut, sondern für die gesamte Gesellschaft. Sie können uns helfen, ein gutes Leben zu führen. Es war toll, so viele Beispiele dafür bei *munich_i* zu erleben.“ Der neue Expertengipfel schlug erfolgreich die Brücke zwischen den Ausstellern der *automatica* und der Wissenschaft. Ein CEO Roundtable rundete den *munich_i* Hightech-Summit ab. Top-Manager führender Roboterhersteller, darunter FANUC, KUKA, Universal Robots und Yaskawa diskutierten mit Prof. Dr. Sami Haddadin die Erkenntnisse der Wissenschaft, die auf dem Summit am Tag zuvor präsentiert wurden und ordneten diese aus der Perspektive der Robotikindustrie ein.

Zu *munich_i* zählt neben dem eintägigen Hightech-Summit auch die digitale Ausstellung AI.Society, in der die Technische Universität München (TUM) und Start-ups rund 30 ausgewählte Robotik- und KI- Anwendungen präsentierten und Live-Demonstrationen anboten. Ebenso Teil von *munich_i*: der Entwicklerwettbewerb Robothon®, mit der Preisverleihung im Rahmen des Hightech-Summit und der Roboterführerschein, die ebenfalls digital aufgesetzt waren.

Die nächste [automatica](#) findet in genau einem Jahr, vom 21. bis 24. Juni 2022 in München statt.

Über die *automatica* und die *automatica sprint*

Die *automatica* ist der weltweit führende Marktplatz für die automatisierte, intelligente Produktion. Sie ist das richtungweisende Ereignis für Unternehmen aus allen Industriebranchen und verschafft den Zugang zu Innovationen, Wissen und Trends mit hoher Businessrelevanz. Die *automatica* begleitet und gestaltet die Transformation der industriellen Fertigung – von der automatisierten bis zur autonomen Produktion. Hinter dem industriegetriebenen Konzept der *automatica* stehen die Messe München GmbH und der VDMA Robotik + Automation, ideeller Träger der Messe.

In Zeiten der Pandemie wünscht sich die Community einen attraktiven Marktplatz und eine praktikable Lösung von der *automatica*. Zusammen mit allen Stakeholdern wurde deshalb ein neues, an die Gegebenheiten der Corona-Zeit angepasstes Veranstaltungskonzept für den 22. Juni – 24. Juni 2021 erarbeitet - die *automatica sprint*. Die reguläre *automatica* hat einen zweijährigen Rhythmus und findet üblicherweise im Juni in München statt. Die nächste *automatica* findet vom 21. bis 24. Juni 2022 in München statt.

Messe München

Die Messe München ist eine der weltweit führenden Plattformen für Vernetzung. Getreu dem Claim „Connecting Global Competence“ agiert die Messe München als globale Vernetzungsplattform und bringt Entscheider aus der ganzen Welt zusammen. Im Portfolio der Messe München finden sich über 50 eigene Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie Neue Technologien, die sich mit gesellschaftlich-aktuellen Themen befassen. Hier-zu gehören die

Presseinformation | 25. Juni 2021 | 5/5

Weltleitmesse bauma, BAU, IFAT und ISPO Munich. Die jährlich rund 200 Veranstaltungen der Messe München ziehen rund 50.000 Aussteller und drei Millionen Besucher an.

Die Messe München verfügt über eines der modernsten Messegelände der Welt und bietet ihren Kunden mit dem gesamten Messegelände in Riem, dem ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München und im Conference Center Nord vier Locations, die sämtliche Kundenwünsche individuell erfüllen. Neben dem Heimatmarkt München ist die Messe München auch im Ausland sehr erfolgreich und mit Präsenzen in China, Indien, Südafrika, Brasilien, Russland und der Türkei in allen wichtigen Wachstumsmärkten der Welt aktiv. Insgesamt ist die Messe München mit ihrem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen in mehr als 100 Ländern präsent.